

## 2. Historische Theologie

PAUTLER, ANDRÉ, *Biblia Patristica*. Index des citations et allusions bibliques dans la littérature patristique. [Volume] 7: Didyme d'Alexandrie (Antiquité Romaine et Chrétienne). Paris: CNRS Éditions 2000. 230 S., ISBN 2-271-05727-2.

Der 7. Bd. der „Biblia Patristica“ stellt die Schriftzitate und -anspielungen im Werk des Didymus von Alexandrien zusammen. Das Vorwort enthält eine Reihe nicht unwichtiger Informationen. Erstens, was den vorliegenden Bd. betrifft, so war zunächst geplant, Athanasius von Alexandrien zusammen mit Didymus zu behandeln. Dieses Projekt konnte jedoch wegen Erkrankung der Bearbeiterin des Athanasius, Annie Hanriot-Coustel, leider nicht verwirklicht werden. Zweitens, als Folge von Umstrukturierungen im Schoße des „Centre National de la Recherche Scientifique“, zeichnet als verantwortlich für den Bd. nicht wie bei den vorausgegangenen Bdn. das gesamte Team des „Centre d'Analyse et de Documentation Patristique“, sondern ein einziger Autor, André Pautler. Dieser hat bei seiner Analyse nicht nur die vollständig überlieferten Werke des Didymus berücksichtigt, sondern auch die Fragmente. Deren Bibelverwendung wurde mit derjenigen der großen Werke verglichen. Eingesetzt wurden dabei auch die Daten des *Thesaurus linguae Graecae*. Drittens, der vorliegende 7. Bd. ist der letzte. Viertens, die in der Zusammenarbeit mehrerer europäischer Institute (Institut für neutestamentliche Textforschung/Münster, Septuaginta-Unternehmen/Göttingen, Vetus-Latina-Institut/Beuron, Centre d'Analyse et de Documentation Patristique/Strasbourg) entstandene Materialsammlung wurde inzwischen dem Institut der „Sources Chrétiennes“ in Lyon anvertraut und steht dort den interessierten Forschern zur Verfügung. Dem Verzeichnis der auf ihre Bibelzitate und -anspielungen hin analysierten Didymus-Texte ist eine „Notiz über die Katenenfragmente“ hinzugefügt, die über den speziellen Nutzen dieses Nachschlagewerks hinausgeht und sehr zu begrüßen ist. Hier werden in der Reihenfolge der biblischen Bücher die überlieferten Katenenfragmente zu Schriftstellen aus der Feder des Didymus jeweils mit den entsprechenden Stellen seiner überlieferten Werke bzw., gegebenenfalls, der Werke anderer Autoren konfrontiert. – Angesichts des offensichtlichen Nutzens, den die patristische Forschung aus den vorliegenden Bdn. der „Biblia Patristica“ bisher gezogen hat, es es sehr zu bedauern, daß das Werk über den vorliegenden Bd. hinaus, aus welchen Gründen auch immer, nicht weitergeführt werden konnte.

H.-J. SIEBEN S. J.

FÖRSTER, NICLAS, *Marcus Magus: Kult, Lehre und Gemeindeleben einer valentinianischen Gnostikerguppe*. Sammlung der Quellen und Kommentar (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament: 1. Reihe; 114). Tübingen: Mohr Siebeck 1999. 485 S., ISBN 3-16-147053-2.

Über die Gestalt des Magiers Markus lag bislang keine Abhandlung in Form einer Monographie vor. Einer der Hauptgründe dafür ist in der schwierigen Überlieferungssituation zur Gestalt des Markus im Umfeld der valentinianischen Gnosis zu sehen. Das ausführlichste und älteste Zeugnis über ihn ist Teil eines Sammelberichts bei Irenäus im ersten Buch seiner *Adversus Haereses*. Dieses Zeugnis läßt sich aber aufgrund seines literarischen Charakters und seines Kontextes nur schwierig als historische Quelle verwerten.

In den Kap. 1–8 des ersten Buches gibt Irenäus ein Exzerpt aus verschiedenen Schriften der valentinianischen Gnosis wieder, das er um eigene mündliche Beurteilungen und doxographische Nachrichten ergänzt. In Kap. 9 schließt er diesen Bericht ab, indem er die exegetischen Prinzipien der Valentinianer am Beispiel ihrer Anwendung auf die Epen Homers widerlegt. In einem zweiten Argumentationsgang stellt er in haer. I 10 die geschichtliche Kontinuität der *ecclesia* mit der Lehre der Apostel und ihre Einheit in der geographischen Verbreitung dar. Demgegenüber versucht er in einem Sammelbericht von 11–21 aufzuzeigen, wie sich die Valentinianer aufgrund der Vielzahl ihrer unterschiedlichen Meinungen selbst widerlegen. In diesem Abschnitt findet sich Irenäus'